

GEMEINDEBRIEF

ASCHERMITTWOCH BIS PFINGSTEN



2020



Es war, als hätt' der Himmel
Die Erde still geküßt,
Daß sie im Blütenschimmer
Von ihm nun träumen müßt'.

Die Luft ging durch die Felder,
Die Ähren wogten sacht,
Es rauschten leis' die Wälder,
So sternklar war die Nacht.

Und meine Seele spannte
Weit ihre Flügel aus,
Flog durch die stillen Lande,
Als flöge sie nach Haus.

Joseph von Eichendorff





INHALTSVERZEICHNIS

Geistliches Wort	Seite	1
Aktuelles Thema	Seite	2
Aktuelle Termine und Informationen	Seiten	3–6
Aus dem Kirchengemeinderat	Seite	7
Kirchenmusik	Seiten	8+9
Gottesdienste und Konzerte	Seiten	10–11
Aktuelle Information	Seiten	12+18
Ständig wiederkehrende Termine	Seite	13
Kinder- und Jugendarbeit	Seiten	14+15
Bauen in der Kirche	Seiten	16+17
Aus unseren Kirchenbüchern	Seite	19
Rückblick und Vorausschau	Seite	20

UNSERE MITARBEITER SIND FÜR SIE DA

Pastorin Susanne Attula

ist dienstags von 8–12 Uhr und von 18–19 Uhr und donnerstags von 10–12 Uhr im Pfarrbüro zu erreichen, sonst nach Vereinbarung.

Büro im Pfarramt

Telefon: 03821-811351
Email: ribnitz@elkm.de
Pfarramt – Neue Klosterstr. 17
18311 Ribnitz-Damgarten

Bürozeit Sekretärin

Anja Bühler
dienstags von 9–11:30 Uhr

Kantor Christian Bühler

Telefon: 03821-8691203
Email: kantorbuehler@gmx.de

BAUGRUNDSTÜCKE in ERBPACHT zu vergeben.

Telefonische Nachfrage: T. 03843-4656119
Kirchenkreisverwaltung

Gemeindepädagogin i. A.

Eva Drews
Telefon: 0162-9622616

Küsterin Rosalie Abeler

Telefon: 03821-814184
Telefon in der Marienkirche:
Mobil: 0174 / 8363764

Bankverbindung

EB Kassel
IBAN: DE09 5206 0410 0005 3505 57
BIC: Genodef1EK1

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Ribnitz





MONATSSPRUCH FEBRUAR 2020 Jesus Christus spricht: Wachtet!

Markus 13,37

Liebe Gemeinde,

Als Kinder waren wir besonders aufgeregt, wenn wir möglichst lange wach bleiben durften, oder? Mit dem Silvesterabend bis ins neue Jahr gehen oder einen späten Film sehen, als Kinder waren wir weit entfernt davon, das Müdesein wegtauschen zu wollen, gegen erholsamen Schlaf.

Diesen ersehnen wir normalerweise nachts. Wach zu liegen ist oftmals unfreiwillig – schlaflos zu sein, dann ein unangenehmes Gefühl.

Aber Menschen müssen wachen, um ihr und anderer Leben willen. Nacht-, Sicherheits- und Notdienste, Eltern an Kinderbetten, Freunde bei Freunden, wenn sie sich gegenseitig brauchen.

Wachtet! Jesus spricht vom Bereitsein, vom Wachsein auch von Geduld. Wie

kann es anders sein, um das Entscheidende nicht zu verpassen, Menschen, Begegnungen, Gott, sein Kommen und Wiederkommen in unsere Welt? Das ist es, was sein Wort uns im Glauben und Handeln zeigt und auch abverlangt: **Wachtet!**

Wenn jetzt die Passionszeit beginnt, dann können wir so entschieden zu leben versuchen, wie Jesus uns hier anspricht. In seiner Nachfolge, Gott und den Menschen zugewandt, bereit für sein Wort und das, was es aufzeigen kann.

Ich wünsche uns, solche Besinnung zu leben, genug Schlaf und genug Wachheit, für das, was Gott und die Menschen von uns brauchen.

Ihre und eure Pastorin Susanne Attula





Frauen aus Simbabwe haben ihn für dieses Jahr vorbereitet.

Freitag, 6. März, 19 Uhr
in der Winterkirche

„Ich würde ja gerne, aber ...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken,

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: **STEH AUF! NIMM DEINE MATTE UND GEH!**, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebets-tags-Gottesdienst lassen uns die Simbabwe-erinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte aberverfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen

Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Z. Bsp. in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis **erlassjahr.de** und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugute kommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online: www.weltgebetstag.de/aktionen möglich.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland besuchen am 6. März 2020 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen.

Chor und Konfirmanden bereiten den ökumenischen Gottesdienst vor. Wir sehen Bilder, die uns das Land Simbabwe zeigen.

Nach dem Gottesdienst gibt es ein Essen nach ladestypischen Rezepten.
WIR LADEN HERZLICH EIN!

**DER BESONDERE GEMEINDE-
ABEND – THEATERFAHRT**

Sonnabend, 28. März, 20 Uhr
PREMIERE der Oper **EUGEN ONEGIN**
 von Peter Tschaikowski im **Volkstheater**
Rostock. Im Theater Einführung in die
 Oper durch den Regisseur.

Bus ab Markt Ribnitz: 17:20 Uhr,
Abfahrt Volkstheater gegen 21:30 Uhr.
 Anmeldung in der Kirche oder beim Bus-
 betrieb **Boddensegler** möglich. Gerne
 sind wir Ihnen behilflich an die Einstiegs-
 und Abfahrtsorte zu gelangen.

Preis: Bus/Theaterkarte: 36 Euro/Person,
zu bezahlen beim Busunternehmen.

Die Idee für diesen besonderen Gemein-
 deabend entstand im letzten Jahr. Großen
 Dank an **Liane Wiedemann**, die sich für
 die gute Vorbereitung eingesetzt hat!

MÄNNERABEND

Mittwoch, 1. April, 19 Uhr
 Winterkirche mit dem Pastor für Männer-
 arbeit in der Nordkirche, Ralf Schlenker
Im Schweiß deines Angesichts!
 Jahresthema der Männerarbeit 2020

**ÖKUMENISCHER
JUGENDKREUZWEG**

Freitag, 3. April, 18 Uhr
 Eingeladen sind besonders die Konfir-
 manden, Jugendliche und alle, die sich
 gerne beteiligen wollen, den Kreuzweg
 miteinander zu beten. Es gibt auch ein
 gemeinsames Essen.

GRÜNDONNERSTAG

9. April, 18 Uhr
Gottesdienst mit Tischabendmahlsfeier
 Wie auch in den letzten Jahren bereiten die
 Konfirmanden diesen Gottesdienst mit vor.

KARFREITAG

10. April, 10 Uhr, Kirche Ribnitz
Gottesdienst mit Abendmahlsfeier.
 Es **musiziert** der **Flötenkreis.**
14 Uhr, Rostocker Wulfshagen
Gottesdienst mit Abendmahlsfeier
Sonnabend, 11. April ab 9 Uhr wird
 die Kirche für das Osterfest geschmückt,
 Wir freuen uns über alle Helfer, Blumen
 und Zweige.

Einen **HERZLICHEN DANK** an **LUTZ**
DECKER, der schon viele Jahre das Oster-
 kreuz schmückt, das den Altarraum ziert
 und als Symbol der Auferstehung zum Os-
 terfest und in jeden Gottesdienst gehört.

**OSTERSONNTAG**

12. April, 7 Uhr, Lichtfeier
 am **Ostermorgen** in der Kirche
 anschließend **Osterfrühstück** – für das
 bitte jeder etwas mitbringt.
10 Uhr, Ostergottesdienst
 mit **Abendmahl**
14 Uhr, Ostergottesdienst in der Kirche
 des **Freilichtmuseums Klockenhagen**

OSTERMONTAG

13. April, 10:30 Uhr
Gottesdienst in der Kirche Kuhlrade

FAMILIENGOTTESDIENST

zur **Tauferinnerung** und mit Segnung
 am Sonntag Quasimodogeniti
Sonntag, 19. April, 11 Uhr
 Die **Bläser** unter der Leitung von Dr. **Tho-**
mas Fischer begleiten den Gottesdienst
 und die **Gitarrengruppe** unter der Lei-
 tung von **Elisabeth Wilpert**.
 Im Anschluss gibt es ein gemeinsames
 Essen. Für die Mittagstafel bitten wir
 darum, dass jeder etwas mitbringt.
Danke an alle, die diesen Gottesdienst
mit vorbereiten.

**ÖKUMENISCHES
OSTERFRÜHSTÜCK**

22. April, 10 Uhr in der Neuhöfer Straße.
 Nach einer Andacht in der katholischen
 Kirche bitten wir zur **Frühstückstafel** im
 Gemeindesaal vor Ort. Für das Frühstück
 bringt bitte jeder etwas mit!

EINLADUNG AN ALLE EHRENAMTLICHEN DER KIRCHENGEMEINDE

Dienstag, 21. April, 18 Uhr, Winterkirche
In diesem Jahr laden wir nicht zum festlichen Frühstück, sondern zum **Abendessen** ein. An diesem Abend wollen wir uns bei Ihnen bedanken, die Sie in den Chören singen und leiten, Gemeindebriefe austeilen, den Finanzhaushalt prüfen, Friedhöfe pflegen, Besuche machen, zu Kranken gehen,

etwas in und für die Kirchengemeinde erledigen und einfach dazugehören, wenn es sich um die Belange unserer Gemeinde dreht! In den nächsten Tagen erhalten Sie eine persönliche Einladung, wir freuen uns auf Ihr Kommen und den Austausch an diesem Abend. Eine Andacht wird das Zusammen sein eröffnen.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG BUXTEHUDE – ALTES LAND – STADE – HAMBURG

FOTOS von **KARL EMIL FICK**
Sonntag, 26. April, nach dem **Gottesdienst** laden wir um **11:20 Uhr** zu einem **Orgelkonzert** mit **Hermann Beste** ein. Um **12 Uhr** wird die **Ausstellung** auf der Empore **eröffnet**, ein kleines Büfett lädt zur Stärkung ein.

Der Geographiedidaktiker Prof. Dr. Karl Emil Fick (1917–2011) war ein passionierter Fotograf. Als er 2011 in Buxtehude starb, hinterließ er eine umfangreiche Fotosammlung.

Der Nachlass wurde von Dieter Klar erworben und damit zum großen Teil erhalten. In der geplanten Ausstellung wird eine Auswahl von Motiven aus Buxtehude, dem Alten Land, Stade und Hamburg präsentiert, die Karl Emil Fick von Mitte der 1950er bis Mitte der 1970er Jahre aufgenommen



hat. Mit dem Blick des Geographen hat er typische Häuser und Straßenzellen in Buxtehude, dem Alten Land und Stade festgehalten. In Hamburg hat ihn besonders der Hafen interessiert. Die Auswahl bietet einen spannenden Einblick sowohl in die Aufbruchzeit der 50er Jahre als auch in die überkommene Baukultur in Buxtehude und seiner ländlichen und urbanen Umgebung.

Bis **Sonntag, 14. Juni 2020** kann die Ausstellung besucht werden.

GEMEINDEFREIZEIT IN ZINGST

8.-10. Mai, Anreise freitags ab 16 Uhr, Abreise sonntags ab 13 Uhr.

Wie in jedem Jahr geht es mit allen Generationen in das Ostseebad Zingst auf den Zingsthof. **Anmeldung erbeten.**

CHRISTI HIMMELFAHRT

Donnerstag, 21. Mai, 10.30 Uhr

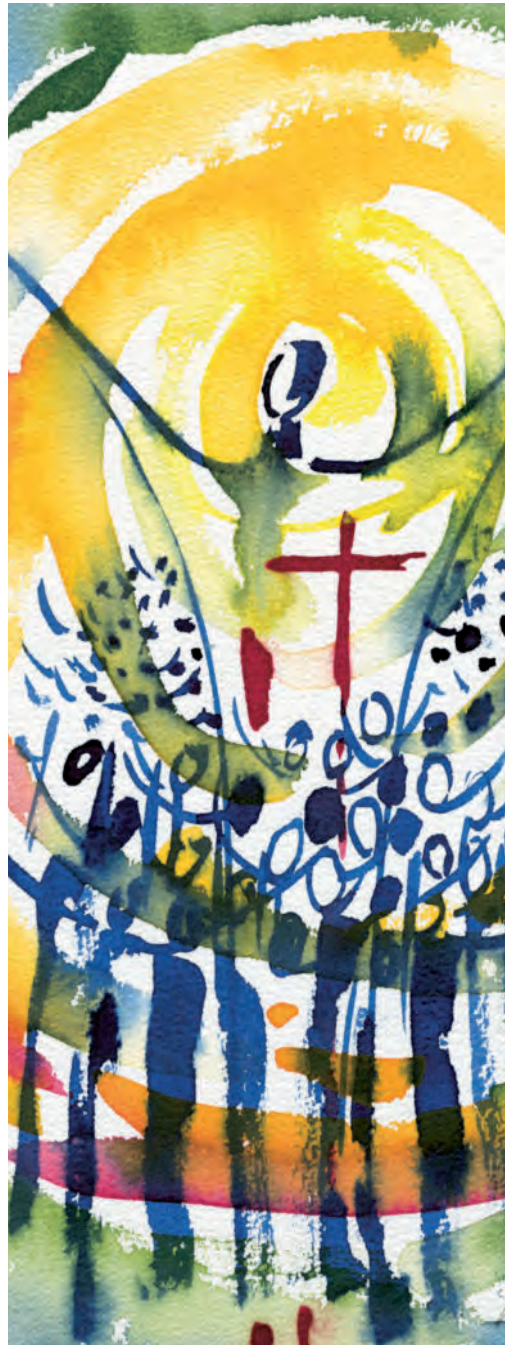
Gottesdienst in Rostocker Wulfshagen, anschließend **Mittag** auf dem **Ehlershof,** Grillangebote, Kaffee und Kuchen gegen ein Entgelt.

IM KIRCHENJAHR**GRÜNDONNERSTAG***Markus 14, 22-26*

22 Und als sie aßen, nahm er das Brot, dankte und brach's und gab's ihnen und sprach: Nehmet; das ist mein Leib. 23 Und er nahm den Kelch, dankte und gab ihnen den; und sie tranken alle daraus. 24 Und er sprach zu ihnen: Das ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird. 25 Wahrlich, ich sage euch, dass ich nicht mehr trinken werde vom Gewächs des Weinstocks bis an den Tag, an dem ich aufs Neue davon trinke im Reich Gottes. 26 Und als sie den Lobgesang gesungen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg.

KARFREITAG*Markus 15, 20-37*

20 Und sie führten ihn hinaus, dass sie ihn kreuzigten. 21 Und zwangen einen, der vorüberging, Simon von Kyrene, der vom Feld kam, den Vater des Alexander und des Rufus, dass er ihm das Kreuz trage. 22 Und sie brachten ihn zu der Stätte Golgatha, das heißt übersetzt: Schädelstätte. 23 Und sie gaben ihm Myrrhe im Wein zu trinken; aber er nahm's nicht. 24 Und sie kreuzigten ihn. Und sie teilten seine Kleider und warfen das Los darum, wer was bekommen sollte. 25 Und es war die dritte Stunde, als sie ihn kreuzigten. 26 Und es stand geschrieben, welche Schuld man ihm gab, nämlich: Der König der Juden. 27-28 Und sie kreuzigten mit ihm zwei Räuber, einen zu seiner Rechten und einen zu seiner Linken. 29 Und die vorübergingen, lästerten ihn und schüttelten ihre Köpfe und sprachen: Ha, der du den Tempel abbrichst und baust ihn auf in drei Tagen, 30 hilf dir nun selber und steig herab vom Kreuz! 31 Desgleichen verspotteten ihn auch die Hohenpriester untereinander samt den Schriftgelehrten und sprachen: Er hat andern geholfen und kann sich selber nicht helfen. 32 Der Christus, der König von Israel, er steige nun vom Kreuz, damit wir sehen und glauben. Und die mit ihm gekreuzigt waren, schmähten ihn auch. 33 Und zur sechsten Stunde kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde. 34 Und zu der neunten Stunde rief Jesus laut: Eli, Eli, lamaasabtani? Das heißt übersetzt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? 35 Und einige, die dabeistanden, als sie das hörten, sprachen sie: Siehe, er ruft den Elia. 36 Da lief einer und füllte einen Schwamm mit Essig, steckte ihn auf ein Rohr, gab ihm zu trinken und sprach: Halt, lasst uns sehen, ob Elia komme und ihn herabnehme! 37 Aber Jesus schrie laut und verschied.



OSTERN

Markus 16, 1-8

1 Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. 2 Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. 3 Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? 4 Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß. 5 Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. 6 Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. 7 Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingeht nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. 8 Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

HIMMELFAHRT

Markus 16, 15, 16, 19, 20

15 Und er sprach zu ihnen: Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur. 16 Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden. 19 Nachdem der Herr Jesus mit ihnen geredet hatte, wurde er aufgehoben gen Himmel und setzte sich zur Rechten Gottes. 20 Sie aber zogen aus und predigten an allen Orten. Und der Herr wirkte mit ihnen und bekräftigte das Wort durch die mitfolgenden Zeichen.

PFINGSTEN

Apostelgeschichte 2, 1-4

1 Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle beieinander an einem Ort. 2 Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. 3 Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer; und setzten sich auf einen jeden von ihnen, 4 und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab.

PFINGSTSONNTAG**31. Mai, 10 Uhr****Konfirmationsgottesdienst, Ribnitz**

*Du träumst von einem klaren Ziel.
Ohne Ziel ist jeder Weg richtig.
Gleichgültig. Wo willst du hin?*

*Du träumst von klaren Wegweisern.
Viel zu oft gibt es viel zu viele
Möglichkeiten.
Welcher Weg ist dein Weg?*

*Du träumst von einem, der bei dir ist.
Von einem, der den Weg kennt.
Und das Ziel.
Du ahnst: allein kommst du nicht an.
Allein wirst du dich verlaufen.*

*Du musst nicht länger träumen.
Einer ist längst bei dir, Jesus.
Begrüße ihn.*

Aus: **LEBEN HEISST UNTERWEGS SEIN.**
Verlag Johannes, Lahr, 1994

PFINGSTMONTAG**1. Juni, 10:30 Uhr, Dierhagen****Ökumenischer Hafengottesdienst**

Der Dampfer am Ribnitzer Hafen legt um **9:45 Uhr** ab.

Die Rückfahrt ab Dierhagen **12 Uhr**.

Nach dem Gottesdienst wird gegrillt.

(Wurst und Getränke 1-2 Euro)



KOLLEKTE – WOFÜR?

Der erste Monat des Jahres 2020 ist schon Geschichte. Es ist notwendig, immer wieder zu erklären, was mit unseren Kollektengeldern passiert? Festgelegt ist in unserer Nordkirche, dass die Kollekten am jeweils ersten Sonntag des Monats für Projekte der Landeskirche und am jeweils zweiten Sonntag des Monats für Projekte des betreffenden Kirchensprengels gesammelt werden.

Es wurde an dieser Stelle schon darauf hingewiesen, dass für die Nordkirche bisher jährlich zentral ein Kollektenkatalog erarbeitet wurde. Seit 2019 erscheint dieser Katalog erstmalig für zwei Jahre. Der Katalog soll es den Gemeinden erleichtern, bei der Festlegung der Spendenzwecke für die sogenannten freien Kollekten, das sind die Kollekten der restlichen Sonntage und Wochenfeiertage, darauf zu achten, dass diese „der Erfüllung des kirchlichen Auftrages dienen“ (§4 Abs. 1 Kollektengesetz).

Im Kollektenkatalog heißt es dazu: „Der kirchliche Auftrag zeigt sich vor allem in

den sieben Bereichen Gottesdienst, Mission, Bildung und Unterricht, Seelsorge, Diakonie Mitverantwortung für das öffentliche Leben, sowie Ökumene und Diasporaarbeit. Daher bitten wir Sie darauf zu achten, dass sich die Kollektenzwecke auf diese Bereiche verteilen.“

Das bedeutet aber trotzdem, dass Kollektenzwecke, über die wir aus anderen Quellen erfahren, die nicht im Katalog enthalten sind und dem kirchlichen Auftrag entsprechen, von uns bedacht werden können und sollen.

Natürlich trifft das auch für Kollekten für die eigene Gemeinde zu, um Projekte zu unterstützen, die über die täglichen Anforderungen hinausgehen. Bleiben Sie auch in diesem Jahr spendenfreudig!

Ursula Fehling

Nicht, dass die anderen gute Tage haben sollen und ihr Not leidet, sondern dass es zu einem Ausgleich komme.

2. Korinther 8,13



MITSING-GOTTESDIENST

Sonntag, 1. März und **Sonntag, 17. Mai**
Um **9 Uhr** startet wieder ein **Mitsing-Projekt für Jede/n**. Wer Lust hat drei neue flotte Lieder mit Begleitung des Klaviers zu erlernen und anschließend im Gottesdienst um **10 Uhr** vorzutragen, ist herzlich eingeladen zusammen zu singen, ohne sich an einen Chor zu binden.

SAITENSPIEL & SILBERKLANG

Sonntag, 15. März, spielt **Christian Bühler** ein **Cembalokonzert** um **17 Uhr** in der beheizten Winterkirche. **Anja Bühler** spielt **verschiedene Blockflöten**. Erläuterungen lassen die barocke Musik von Händel, Pachelbel, Scheidt, Zipoli, u.a. verständlicher werden. Spenden erbeten.

FLÖTENKREIS-PROJEKT

ab **Dienstag, 17. März** mal wieder die Flöte herausholen und musizieren! der Flötenkreis „Boddenvierer“ lädt drei Dienstage ins Kantorenhaus, Mittelweg 19, zu einem neuen Projekt ein, immer **18 bis 19:30 Uhr**. **Vorspiel** ist am **Karfreitag** um **10 Uhr**.

MATTHÄUS- PASSION

Palmsonntag, 5. April erklingt ab **17 Uhr** in der großen Kirche die **Matthäus-Passion** von **Georg Philipp Telemann**, aus dem Jahre 1746. **Solisten, Orchester** und der **Madrigalchor Ribnitz** musizieren unter der **Leitung** von **Christian Bühler**. Die ganze Passionsgeschichte Jesu wird in melodischer Musik dargestellt. Dauer etwa 75 Minuten. Eintritt: Abendkasse 10 Euro, erm. 7 Euro

STIMMFÄRBEREI-PROJEKT

ein neues **Mit-Sing-Projekt** startet mit dem **Chor „Stimmfärberei“** unter dem Motto: „**Gospel, Band, Beethoven**“ zur **Orgelsommer-Eröffnung** am **Mittwoch, 17. Juni**. Auf dem Programm steht Musik



aus den Bereichen moderne Gospels, Neues Geistliches Lied, Evergreens und Klassik. Los geht es am **Freitag, 17. April** von **18:30 bis 20:30 Uhr** in der Winterkirche. Nachfolgende Proben sind immer freitags, Anmeldung erwünscht.

MATINÉE:

BUXTEHUDE - STADT UND MUSIK
Am **Sonntag, 26. April** um **11:15 Uhr** gibt es eine **Matinée** mit **Hermann Beste**, Orgel und Klavier zur nachfolgenden Ausstellungseröffnung über die Partnerstadt Buxtehude. Hermann Beste stammt aus Tessin und wird sein Aufnahmeprüfungsprogramm für Musikhochschulen zu Gehör bringen. Spenden erbeten.

CHORLEITER- UND ORGANISTENTAG

Sonnabend, 9. Mai, 15 bis 17 Uhr
Orgelinteressierte, Klavierspielende, Organistinnen und Organisten, Tastenliebhaber sind eingeladen zum diesjährigen Fortbildungstag mit Kaffeetrinken. Kosten entstehen keine. Dieses Jahr gibt Christian Bühler Einblicke an der großen Orgel. Der Ablauf eines Gottesdienstes und seine musikalische Begleitung, sowie neue Lieder stehen im Mittelpunkt.

Ein Büchertisch informiert zu musikalischen Themen wie „Üben und leichte Orgel- und Klavierliteratur“. Alle Chorleiter*innen der Region sind eingeladen zum Austausch über ihre Arbeit und um die Chor-Noten für den **Regionalgottesdienst am 6. September** gemeinsam zu singen und mitzunehmen.

BLÄSER- UND ORGELKONZERT

am **Sonnabend, 23. Mai um 20 Uhr** findet ein Bläser- und Orgelkonzert mit dem **Bläserchor der Kreuzkirche Hamburg-Ottensen** statt. Eintritt ist frei.

MUSIK IM GOTTESDIENST:

Sonntag, 1. März, 9 (10) Uhr
Mitsing-Gottesdienst

KARFREITAG

10. April, 10 Uhr
Flötenkreis „Boddenvierer“

OSTERSONNTAG,

12. April, 10 Uhr
Kirchenchor singt

MITSING-GOTTESDIENST

Sonntag, 17. Mai, 9 Uhr (10)

HIMMELFAHRT

Donnerstag, 21. Mai, 10:30 Uhr
Flötenkreis „Boddenvierer“ spielt in Rostocker Wulfshagen

SOMMERKONZERT

des **Gemischten Chores „St.Klaren“** unter der Leitung von **Frank Flade** am **Sonntag, 21. Juni um 17 Uhr** in der St.Marienkirche

Es erklingen traditionelle Volkslieder in interessanten Sätzen und bilden mit Werkzeitgenössischer Tonkünstler, sowie Kompositionen aus ganz alter Zeit, eine spannende Reise durch die nationale und internationale Musiklandschaft.



Lassen Sie sich überraschen und verzaubern. Herzlichst „St.Klaren Chor“.

KONZERT IN ROSTOCKER WULFSHAGEN

Sonntag, den 26. April, 16 Uhr
COMMON CONTRASTS
Kathrin von Kieseritzky, Sopran-, Alt-, Baritonsaxophon, *Berlin*
Heiner Frauendorf, Akkordeon, *Berlin*.



VIAGGIO – eine Reise von der Musik des Barock bis zum Tango der Gegenwart Common Contrasts eröffnet durch seine ungewöhnliche Kombination mit Saxophon und Akkordeon einen neuen Zugang zur spannenden Welt der Kammermusik. Durch den Mangel an Originalliteratur praktisch gezwungen, wagen sich die beiden Musiker aus Berlin und Potsdam an verschiedenste Werke der Musikliteratur und bearbeiten sie eigens für ihre Besetzung. In der Kombination mit eigenen Stücken entstehen überraschende Interpretationen.



GOTTESDIENSTE UND KONZERTE FEBRUAR BIS JUNI

SONNTAG	26. Februar ASCHER- MITTWOCH	1. März Invocavit	6. März WELT- GEBETSTAG	8. März Reminiscere	15. März Okuli
Ribnitz	19 Uhr Abendandacht mit Beichtgebet und Abendmahl	9:00 Uhr Einsingen 10 Uhr Mit-Sing- Gottesdienst und Abendmahl	19 Uhr Weltgebetstag	10 Uhr	10 Uhr 17 Uhr Cembalo- Konzert
Kuhlrade					
Rostocker Wulfshagen					
weitere Orte					
SONNTAG	13. April OSTER- MONTAG	19. April Quasimodo- geniti	26. April Misericordias Domini	3. Mai Jubilate	10. Mai Cantate
Ribnitz		11 Uhr Familien gottesdienst mit Tauf- erinnerung, Segnung und Bläsern	10 Uhr Kindergottes- dienst 11:20 Konzert matinée 12 Uhr Ausstellungs- eröffnung mit Kirchencafé	10 Uhr mit Abendmahl	10 Uhr
Kuhlrade	10:30 Uhr mit Abendmahl				
Rostocker Wulfshagen					
weitere Orte					





22. März Laetare	29. März Judika	5. April Palmarum	9. April Gründonnerstag	10. April KAR- FREITAG	12. April OSTER- SONNTAG
10 Uhr	10 Uhr mit Kinder- gottesdienst und Kirchencafé	10 Uhr mit Abendmahl 17 Uhr Konzert Mathäus- Passion von G. P. Telemann	18 Uhr Tisch- abendmahl	10 Uhr mit Abendmahl und Boddenvierer	7 Uhr Osternachts- feier mit Frühstück 10 Uhr mit Abendmahl und Chor
				14 Uhr mit Abend- mahl	
					14 Uhr Klockenhagen
17. Mai Rogate	21. Mai CHRISTI HIMMEL- FAHRT	24. Mai Exaudi	31. Mai PFINGST- SONNTAG	1. Juni PFINGST- MONTAG	7. Juni Trinitatis
10 Uhr		10 Uhr mit Kirchencafé	10:00 Uhr Konfirmation mit Chor und Kinder- gottesdienst		10 Uhr mit Abendmahl
	10:30 Uhr mit Boddenvierer				
				10:30 Uhr Hafen- gottesdienst in Dierhagen	



VIELLEICHT IST GUTES ZUHÖREN EINE GRÖßERE KUNST – ALS GUTES REDEN KÖNNEN



Dieser Satz des Religionsphilosophen Bernhard Welte macht deutlich, worauf es in der **TELEFONSEELSORGE** vor allem ankommt. Sie ist ein ökumenisch getragener kirchlicher Dienst, an den sich Anrufer zu jeder Tages- und Nachtzeit wenden können. Damit erreichen wir, konfessionelle Schranken überwindend, viele Notleidende, die sonst kaum jemals mit Kirche in Berührung kommen würden.

Um den 24-Stunden-Dienst an jedem Tag des Jahres aufrechterhalten zu können, benötigen wir Unterstützung von Menschen, die bereit sind, regelmäßig ihre Zeit zur Verfügung zu stellen, um anderen zuzuhören,

womöglich ein gutes Wort zu sagen oder einfach nur miteinander eine schwere Situation auszuhalten.

Dem Dienst am Telefon geht eine umfassende Ausbildung voraus, so dass unsere Ehrenamtlichen gut gerüstet sind für ihre Arbeit. Im Januar beginnt in Rostock wieder ein Ausbildungskurs.

Die Besonderheit der TelefonSeelsorge, mit fast ausschließlich ehrenamtlich Tätigen einen täglichen 24-Stundendienst abzusichern, funktioniert nur in einer starken Gemeinschaft.

Ich freue mich auf Ihr Interesse.

Benno Gierlich

Leiter der

Ökumenischen TelefonSeelsorge Rostock

Postfach 102039, 18003 Rostock

Telefon :0381-20354856 o. 0381-4900029

Mail: benno.gierlich@telefonseelsorge-rostock.de

Glaubens- und Lebenserfahrungen werden im **GESPRÄCHSKREIS** ausgetauscht, der sich immer am **LETZTEN DIENSTAG** des **MONATS** um **19:30 Uhr**, im **Pfarrhaus** trifft.
Nächster Termin: Montag, 24. Februar
(Montag – Ausnahmetermin)

In **UNSERER GEMEINDE** sind **ENGAGIERTE EHRENAMTLICHE** im **BESUCHSDIENST**. Haus-Kranken- und Geburtstagsbesuche und die Unterstützung in Pflegeheimgottesdiensten werden von unseren Ehrenamtlichen regelmäßig geleistet.

Dass dieser Besuchsdienst ausreichend vorbereitet und gut reflektiert geschieht, das ist uns wichtig. Deshalb treffen wir uns regelmäßig zu einer Nachmittagsrunde in St.-Marien zum Austausch. Wenn Sie sich im Besuchsdienst gerne engagieren wollen, kommen Sie einfach dazu.

Das nächste TREFFEN ist am
Mittwoch, 19. März
um **15 Uhr** in der Winterkirche.

SIE SIND HERZLICH EINGELADEN

zum **GEMEINDENACHMITTAG** in der **St.-Marien-Kirche**

Mittwochs um 14 Uhr

25. März | 29. April | 27. Mai

BEWEGUNG NACH MUSIK MIT MONIKA VON PLATA

Jeweils am **1. und 3. Donnerstag** im Monat

um **14 Uhr** in der **St.-Marien-Kirche**

GOTTESDIENSTE IN DEN PFLEGEHEIMEN**AUCH FÜR NICHT-HEIMBEWOHNER**

Speisesaal – ZUGANG EBENERDIG UND BARRIEREFREI

BODDENSTR. 4

Freitags um 10 Uhr

6. März | 3. April | Dienstag, 28. April | 5. Juni

MUSIKANTENWEG 3

Freitags um 9:30 Uhr

13. März | 17. April | 8. Mai | 12. Juni

FREUDENBERG

Freitags um 10 Uhr

20. März | 24. April | 15. Mai | 19. Juni

GEMEINSAMES FRÜHSTÜCK – HERZLICH WILLKOMMEN sind alle, die Lust

haben gerne mit anderen am gedeckten Frühstückstisch zu sitzen. Unkostenbeitrag: **2 Euro.**

Jeweils am **2. Dienstag im Monat: 10. März und 8. April, 9 Uhr**, St. Marien, Winterkirche.





Benjamins Kinderseite

Frühling auf dem Fensterbrett

Fülle eine Schüssel mit Kieselsteinen und setze Narzissenzwiebeln (aus dem Gartenmarkt) darauf. Gieße Wasser in die Schüssel bis zum Wurzelansatz der Zwiebeln. Nach zwei Wochen an einem kühlen und dunklen Ort bilden sich Wurzeln, dann stell die Schüssel ans Fensterbrett. Nach weiteren zwei Wochen erlebst du deine Osterüberraschung!



Emilia bemalt Ostereier. Bring die Buchstaben in die richtige Reihenfolge, und du erfährst, was uns Jesus zu Ostern schenkt.



Wieviele Ostereier kannst du zählen? Findest du das Paar?



Was in Jerusalem geschah



Jesus ist auf einem Esel in Jerusalem eingeritten. Viele Menschen haben ihn begrüßt. Aber seine Feinde lassen ihn verhaften. Er wird verurteilt und an einem Kreuz hingerichtet. Jesus wusste, dass er sterben würde. So hat es Gott gewollt. Er hat sich von seinen jüngern verabschiedet und das Leid auf sich genommen. An Ostern, zwei Tage nach seinem Tod, geschieht das Wunder: Jesu Leichnam ist nicht mehr in seinem Grab! Ein Engel sagt, dass Jesus lebt! Jesus ist auferstanden und hat den Tod besiegt. Das ist Gottes Geschenk an uns Menschen. An Ostern feiern wir unsere Freude darüber.



Dir gefällt die Kinderseite? In der evangelischen Kinderzeitschrift **Benjamin** findest du jeden Monat 24 Seiten zum Lernen, Entdecken und Mitmachen und 4 Seiten Elternbeilage. Infos unter: Hotline 0711 - 69 100 30 - abo@halle-benjamin.de - www.halle-benjamin.de

CHRISTENLEHREZEITEN

Montag Klasse 1-2 14:30 –16 Uhr
 Dienstag Klasse 4-6 14:30 –16 Uhr
 Donnerstag Klasse 3 14:30 –16 Uhr

KINDERKREIS

Jeden 1. Samstag im Monat
 von 9:30 – 11 Uhr

Ausnahmen, wenn Seminarwoche in
 Ludwigslust ist.

März: Sa., 14.03.2020
 April: Sa., 04.04.2020
 Mai: Sa., 02.05.2020
 Juni: Sa., 06.06.2020

GITARRENGRUPPE

Mittwoch, 14 Uhr

KONFI REGIO TREFF**KONFIFREIZEIT IM CAMP SASSEN**

Freitag, 24. bis Sonntag, 26. April
 Freitag, 16 Uhr bis Sonntag, 14 Uhr
SIEHT ... AUS! – Abendmahl

(vielleicht) neu entdecken. Beim
 Abendmahl gibt es nicht viel zu essen und
 zu trinken. Die Stimmung ist nicht immer
 fröhlich und feierlich. Und trotzdem
 wird es immer wieder „gefeiert“. Was
 steckt dahinter?

Ansprechpartner:

Deine Evangelisch-Lutherische
 Kirchgemeinde vor Ort
 oder Diakon Peter Michalik
 Tel. 0151-57396988

Wähle deine Farben selbst!

Freust du dich über mehr? www.Gemeindebriefteiler.de gibt einiges her!

BAUEN IN DER SANKT-MARIEN-KIRCHE, RIBNITZ

Man soll „die Kirche im Dorf lassen“ – so lautet eine Redewendung, die voraussetzt, das die Kirche selbstverständlich in einen Ort gehört. Sie prägt ein Ortsbild und auch Lebensgeschichten. Da, wo familiäre Erinnerungen, Feste, Feiertage, Gemeinschaft und Gottesdienste zu einer Kirche gehören, da wird „meine“ oder „unsere“ Kirche gesagt.

Gemeinden haben die Aufgabe, für „ihre“ Kirche zu sorgen, dazu gehören auch bauliche Veränderungen, gerade wenn die Kirche auch wie unsere, das Gemeindezentrum ist. Heizung und Wärmeschutz, eine gute Akustik, Belüftung, Beleuchtung, Brandschutz, Raumgestaltung, Inventar, Nebenräume, Sanitärtechnik und Küchenausstattung, alles unter Berücksichtigung bau-, kirchenaufsichtlicher-

und denkmalrechtlicher Ordnungen, das ist zu bedenken, wenn in der Kirche erhalten und gestaltet wird.

Wir haben in der letzten Zeit das Ziel verfolgt, für unsere St.-Marienkirche Sanierungs- und Gestaltungsvorschläge für den Küchen- und Sanitärbereich und die Winterkirche zu beraten und zu beschließen, die für unser Gemeindezentrum Winterkirche eine zeitgemäße, angemessene und bezahlbare Veränderung bringt.

Das Architekturbüro Brockmann aus Rostock hat, dazu haben wir auch alle Interessierten eingeladen, einen Plan vorgelegt, dem der Kirchengemeinderat, die Denkmalpflege und die kirchliche Baudienstbehörde zugestimmt haben.

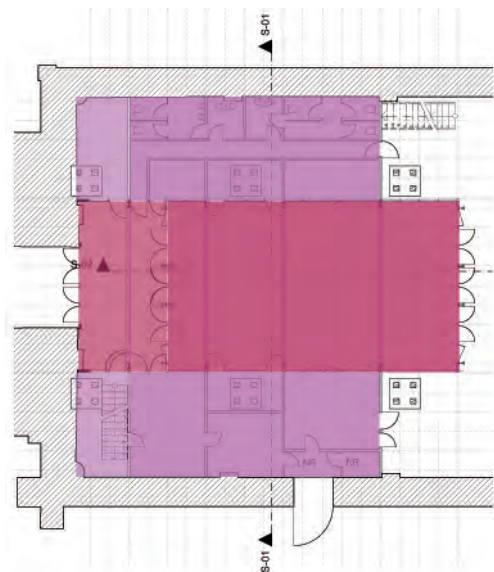
BAUEMPFEHLUNG

Es ist geplant die Winterkirche in der Marienkirche umzubauen. Hierbei soll die äußere Kubatur der Winterkirche erhalten bleiben, nur kleinere Grundrissänderungen zur Optimierung der Abläufe sind vorgesehen. Der Andachtsraum verbleibt weiterhin im Hauptschiff und die Nutzräume wie Küche, Büro und WC's ordnen sich in den Seitenschiffen an. Geplant sind die Instandsetzung und Modernisierung des Sanitär- und des Küchentraktes, der Einbau eines barrierefreien WC's, die innenräumliche Modernisierung des Andachtsraumes sowie die Erneuerung der Querwände des Andachtsraumes. Die Oberlichter des Andachtsraumes sowie die Türanlagen sollen ebenfalls moderner gestaltet werden.

Kosten/Finanzierung:

Aus einem Baufond des Kirchenkreises ist die Summe von 100.000 Euro zugesagt und aus der Baukasse müssen 90.000 Euro aufgebracht werden.

Die Gesamtsumme des Bauvorhabens beträgt 190.000 Euro. (Jede Ausgangskollekte im Gottesdienst ist für die Baukassen der Kirchengemeinde bestimmt.)



GRUNDRISS WINTERKIRCHE BESTAND

WAS IST ZU ERHALTEN

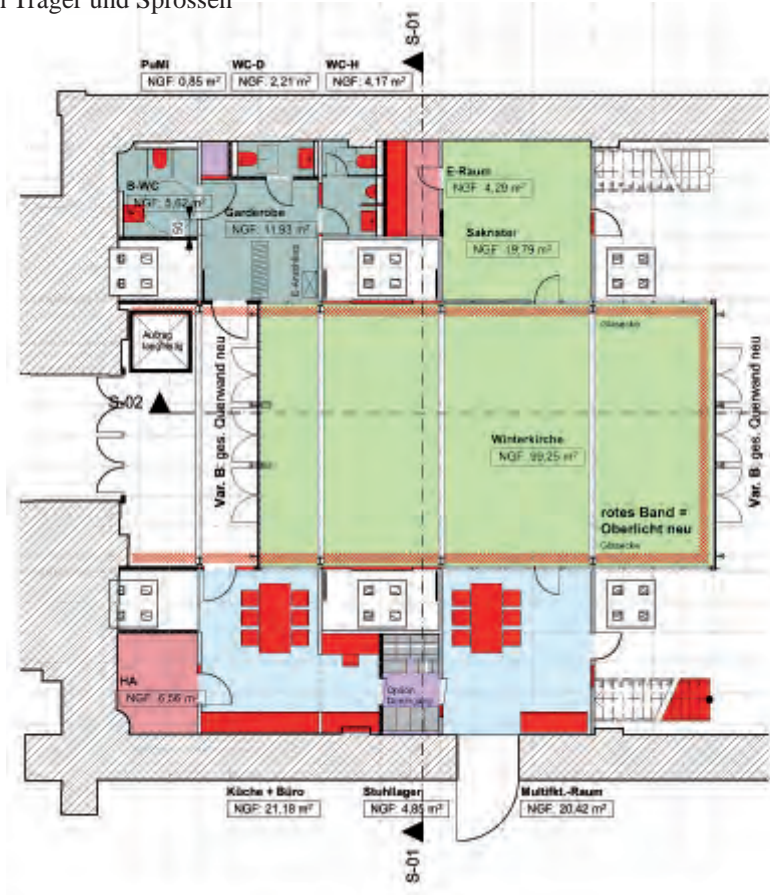
- gestalterischer + ideeller Wert der Winterkirche (Minimaleingriffe)
- grundsätzliche Struktur (Hauptschiff + 2 Seitenschiffe der Winterkirche mit Zugang zur Empore; Achssystem

WAS IST ZU OPTIMIEREN

- Sichtverbindung zwischen Winterkirche und Altarraum (Balken versperren Sicht auf Altarraum, zu viele Türanlagen)
- Sanitärtrakt (veraltete Ausstattung, schlauchartige Struktur, viele Verkehrsräume)
- Aufwertung des Küchenbereiches, großer Beratungstisch fehlt
- zu viele dunkle Bauteile, unruhige Deckengestaltung durch Träger und Sprossenstruktur

WAS WIRD AN RAUMFUNKTIONEN BENÖTIGT

- WC-H + D mit Vorraum + 1 barrierefreies WC mit Zugangsmöglichkeit für öffentliche Besucher
- Küche als Besprechungsraum mit großem Tisch
- Sakristei
- Abstellräume auch als Notenlager etc., Garderobe
- Multifunktionaler Raum für gemeinsame Nutzung Stadt ?! (Keramik- Workshop, Verkauf etc.)
- Gemeinderaum für Gottesdienste/Konzerte





Ribnitz-Damgartener
Hospiz-Verein e.V.

Trauer hat ihre eigene Zeit. Trauer erfahren. Trauer zulassen.

Trauercafé

Ein Treffpunkt
für Hinterbliebene

Einen lieben Menschen zu verlieren, schmerzt sehr. Nicht immer gelingt es, diesen schweren Weg der Trauer allein zu gehen. Deshalb laden wir Sie ins Trauercafé ein.

Hier ist ein geschützter Raum, wo Sie Kontakt zu anderen Trauernden finden, erzählen, zuhören, sich erinnern und Gefühle zulassen können.

Bei einer Tasse Kaffee redet es sich leichter, und gemeinsam mit anderen gelingt es vielleicht besser, sich im Leben neu zu orientieren. Deshalb würden wir uns über Ihren Besuch freuen.

Das Café öffnet seine Türen:
immer am **2. Mittwoch im Monat**
von **15 bis 17 Uhr**

im Begegnungszentrum,
G.-A.-Demmler-Str. 6
18311 Ribnitz-Damgarten

Das Angebot ist kostenfrei und unabhängig von Alter, Weltanschauung und Nationalität.

Anmeldung erbeten unter:
Tel. 0151-17348255

Mit Ihrer Spende können Sie uns helfen:
Pommersche Volksbank Stralsund
IBAN: DE98 1309 1054 0008 2015 28

*Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen,
du bist mein.
Jesaja 43,1*

Diese Inhalte sind im Internet nicht einsehbar



BESUCH AUS BRASILILIEN



Wir beide (Monalisa und ich) sind schon in Berlin angekommen und alles ist ok. Wir möchten uns noch mal für die Gastfreundschaft bedanken, denn die Woche, die wir zusammen verbracht haben war echt wirklich schön! Danke sehr für alles.

*Liebe Grüße,
Daiane und Monalisa*

Beim Neujahrsempfang unserer Stadt wurden Monalisa Lippert und Daiane Theobald besonders begrüßt. Wir hatten die beiden Lehramtsstudentinnen aus Brasilien, eine Woche zu Gast.

EMPFEHLENSWERT – VERANSTALTUNGEN IN RIBNITZ-DAMGARTEN



50 JAHRE FREILICHTMUSEUM
Dienstag, 9. bis Sonntag, 14. Juni

KLAVIERKONZERT
HAIYOU ZHANG – spielt BEETHOVEN
Mittwoch, 10. Juni, 19:30 Uhr
Klosterkirche Ribnitz, Vvk: Stadtinfo RDG
Eintritt: 23,- 19,- Euro



Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirche, Ribnitz
Abbildungen und Fotos: Seite 1: L. Kläke@GemeindebriefDruckerei.de;
S. 6: R. Piesbergen@GemeindebriefDruckerei.de; Seite 7: N. Schwarz@GemeindebriefDruckerei.de;
Seite 9 oben: St.-Klaren-Chor; S. 9: unten: Michael Voß; S. 13: A. Reimchen@GemeindebriefDruckerei.de; S.
20 links: Freilichtmuseum Klockenhagen, S. 20 rechts: Deutsches Bernsteinmuseum; Umschlag Rückseite:
N. Schwarz@GemeindebriefDruckerei.de; Umschlag innen: B. Gade@GemeindebriefDruckerei.de;
alle weiteren Abbildungen und Fotos: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde, Ribnitz; Auflage: 1 200



JESUS CHRISTUS SPRICHT:

ICH BIN DIE
Auferstehung
UND DAS *Leben*.

JOHANNES 11,25

